



## FARBGRANATE?

Nein, aber doch ein sehr interessanter Frosch, den ich lieben gelernt habe.

Gekauft habe ich ihn eher zufällig auf der Frühjahrsbörse in Hamm 2008. Ich entdeckte ihn dort am Stand von Woulter Olthof (Peruvian-Frogimport). Mein Interesse galt eigentlich eher *A. bassleri orange head*, von denen ich mir ein Pärchen bei Woulter bestellt hatte. Bis dato hatte ich noch gar keine Erfahrungen mit *Ameerega* Arten und blieb irgendwie an diesem zwar optisch unscheinbaren, aber dennoch interessanten Frosch hängen. Kurz entschlossen, wie ich es jetzt häufiger auf Börsen tue, erwarb ich ein Paar für das ich, wie bei Woulter üblich, einen saftigen Preis abdrückte. Aber es gab sie ja sonst auch an keinem anderen Stand weit und breit.

Ich setzte das Paar in ein dicht bewachsenes 50er Becken und war guter Hoffnung, denn die Tiere waren bereits adult. Beide waren von Anfang an häufig zu sehen und nur die ersten 14 Tage etwas scheu. Danach konnte ich sie regelmäßig im Terrarium begutachten. Sie lebten sich schnell ein und schon nach 2 Wochen konnte ich das Männchen rufen hören. Der Ruf ist eine Abfolge sehr schneller Auf- und Ab-Laute und ändert sich nach kurzer Zeit in gleichbleibendes Muster, welches dem Ruf von *H. azureiventris* sehr ähnelt. Mir war bis dahin unklar, wo sie ihre Gelege platzieren würden. Auch in meiner Literatur konnte ich nur wenig darüber vorfinden. Also bot ich verschiedene Laichmöglichkeiten wie Laichkegel, Filmdosen und Petrischalen mit einer halben Kokosnuss-schale an. Trotz des rufenden Männchens konnte ich 3 Monate lang kein Gelege entdecken. Also entschloss ich mich noch ein weiteres Weibchen nachzukaufen. Da sich zudem mein speziell für mich reserviertes Pärchen *A. bassleri orange head* parallel als 2 Männchen entpuppten, war ich eh schon im Kontakt mit Woulter. Er versicherte mir zwar, dass es sich 100% tig um ein *A. bassleri* Paar handele, denn er hätte ja schon ein Gelege gefunden!, aber ich konnte beide Tiere deutlich rufen hören und auch sehen. Den Hinweis, dass auch Weibchen rufen könnten, stelle ich hier einfach mal kommentarlos in den Raum. Bis dato war ich eigentlich von der Qualität der Tiere und von den Kenntnissen von Woulter überzeugt. Aber als ich dann mit dem nächsten Kauf von 0,1 *bassleri* und 0,1 meines Neuzugangs zusätzlich 1,1 *Ameerega trivittatus* (Grünrücken) erhalten sollte und diese sich ebenfalls als 2,0 herausstellten, war es endgültig genug der Scherze. Dabei hatte ich ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ich den Preis von € 250.- wirklich nur für 1,1 bereit bin zu zahlen. Aber gut, ich hatte wieder einmal reichlich Lehrgeld gezahlt.

Nun zurück zum eigentlichen Thema: Nach dem Einsetzen des 2. Weibchens dauerte es noch weitere 4 Monate bis ich das erste Gelege auf einem Bromelienblatt entdeckte. Die Filmdosen wurden zwar auch regelmäßig aufgesucht, aber nicht zur Ablage angenommen. Die Gelege umfassen zwischen 16-22 Eier, sind am Anfang fast weiß und färben sich mit den Tagen fast schwarz um. Der Schlupf dauert allerdings mit fast 3 Wochen sehr lange. Zum Teil habe ich Schlupfhilfe geben müssen. Die Gelege wurden in Petrischalen mit etwas Wasserstand (1-2 mm) überführt. Ausfälle gab es nur sehr wenige. Mittlerweile ziehe ich alle Quappen im Aquarium auf. Bei der Einzelaufzucht hatte ich vor allem das Problem, dass die Quappen mir über den Wasserüberlauf aus dem Becher schlüpfen und so fast verendeten. Also musste ich den Wasserstand um 1 cm reduzieren, um das Problem zu umgehen. Als Futter wurde vor allem *Spirulina* gierig angenommen. Überhaupt ist mir aufgefallen, dass die

Quappen die ganze Zeit an der Oberfläche hingen und sie förmlich absaugten. Ob dies auf Sauerstoffmangel zurückzuführen ist, kann ich nicht ausschließen, jedoch auch im Aquarium mit Lüfter zeigen sie dieses Verhalten. Die Quappen sind sehr agil und haben einen langen Schwanz, der zusätzlich darauf hindeutet, dass sie gut mit fließendem Wasser oder Strömungen klarkommen. Die Entwicklung bis zum Landgang dauert etwa 8-9 Wochen. Trotz gutem Futter und bester Wasserqualität sind die Landgänger super klein, zu vergleichen mit der Größe von Retis. Die Quappen sind während der kompletten Entwicklung braun gesprenkelt und erst mit dem Landgang setzt die Umfärbung ein. Sie liegen sehr gern auf Blättern der Wasserpflanzen in der Nähe der Oberfläche. Die Lateralstreifen und die Achselflecken sind erst nach der vollständigen Resorption des Schwanzes erkennbar. Die Jungtiere wachsen wiederum nach dem Umsetzen ins Terrarium erstaunlich schnell und verdoppeln ihre Größe innerhalb von etwa 14 Tagen. Springschwänze sind zur Aufzucht unersetzlich.

Zum Abschluss noch ein paar Bemerkungen zum Terrarium. Das Becken ist wie Eingangs schon beschrieben dicht bewachsen und lässt nur wenig Licht ins Becken fallen. Das kommt den Tieren wohl sehr zu Gute, denn sie zeigen keine große Scheu. Ich kann sie regelmäßig auf den Bromelien sehen, welche sie auch als Schlafplatz nutzen und sich dann förmlich an sie schmiegen. Das 3er Team hat sich sehr gut aufeinander eingestellt. So kann ich im Abstand von 14-21 Tagen ein Gelege entweder in einer waagerechten Filmdose am Boden oder auf einem Bromelienblatt finden. Damit sind *A. hahneli* zurzeit die produktivsten Frösche in meinen Becken.

### **Fazit:**

Ich habe diesen Spontankauf nie bereut und kann diese Tiere als sehr gut haltbar, sowie für Einsteiger geeignet, nur weiterempfehlen. Ich könnte mir gut vorstellen, dass sie sogar als Zweitbesatz in einem größeren Becken taugen. Wer Frösche mag die einen melodischen Ruf haben und trotzdem nicht all zu laut sind, ist hier genau richtig. Als Futtertiere wird alles gierig genommen, was angeboten wird. Sogar größere Broken stellen kein Problem dar. Die Tiere haben eine ebenso hohen Energiebedarf, wie *H. azureiventris* und sollten deshalb ausreichend gefüttert werden. *Ameerega hahneli* wurde in der Vergangenheit mal als *Dendrobates*, *Epidobates*, *Phyllobates* und nunmehr als *Ameerega* beschrieben. Man betrachtete ihn sogar als Farbvariante von *A. pictus*. Wie auch immer, eine Bereicherung ist er schlechthin.

